

Schon immer ein Plus!

PERSPEKTIVEN



FWWG



FREIE WÄHLER GEMEINSCHAFT
Saarwellingen · Reisbach · Schwarzenholz

Reiner Altmeyer,
FWG-Fraktions-
vorsitzender
im Gemeinderat,
zieht eine Bilanz
der letzten 5
erfolgreichen Jahre



Viele wichtige FWG-Impulse für die erfolgreiche Entwicklung bei uns.

Was wir in unterschiedlichen Bereichen in den letzten 5 Jahren bewegt haben.



Aktion Campus Nobel

Früh haben wir begriffen, dass wir dieses Neubaugebiet als eigenständigen Ortsteil ansehen müssen und neu zugezogenen Bürgern eine Plattform für ihre Wünsche bieten sollten.

Das haben wir mit unserer Vor-Ort- Aktion bewiesen und die an uns herangetragenen Themen aufgegriffen und in Anträge gepackt.

Einwendungen Grubenflutung

Als Einzige haben wir Farbe bekannt und die Aktionen der IGAB unterstützt.

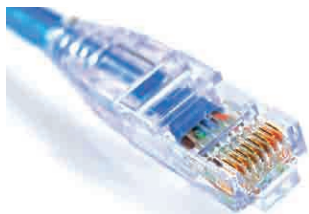
Alleine in Saarwellingen kamen bei unseren zwei gemeinsamen Veranstaltungen mehr als 400 Einwendungen zustande, die dem Oberbergamt per Einschreiben zugestellt wurden.



Schnelles Internet / Mobilfunkausbau in allen Ortsteilen

Die FWG stellte viele Nachfragen und Anträge zum Thema und wird sich auch weiterhin für den Breitbandausbau in allen drei Ortsteilen einsetzen.

Denn noch gibt es inakzeptable Unterschiede in der Versorgung!



Willkommensgeld für Neugeborene

Das von uns politisch durchgesetzte Willkommensgeld erhält jeder neue Saarwellingener Erdenbürger.

Dieser kleine Beitrag war auch ein Baustein für die kürzlich erfolgte Auszeichnung unserer Gemeinde als familienfreundliche Kommune.

Tourismuskonzept

Auf unser Bestreben hin erstellt die htw saar eine erste Analyse zur Erarbeitung eines Tourismuskonzepts.

Wir haben durch unsere Anträge das Thema in den Blickpunkt gerückt und ins Rollen gebracht.



Neue Festhalle

Der von uns durchgeführte Workshop „Die neue Festhalle und ihre funktionale Ausstattung“ war ein großer Erfolg und fand später dann Nachahmer.

Wir haben schon frühzeitig die Frage gestellt und hierzu die Vereinsvertreter eingeladen: Wer soll die neue Festhalle nutzen und wie muss sie ausgestattet sein, damit sie dem Wohl der Gemeinde und seiner Bürgerinnen und Bürger dient?



Veranstaltung Nachbarrecht

Der von uns organisierte Fachvortrag des Anwalts Wolfgang Altmaier lockte 2016 viele Interessierte in die Festhalle.

Diese Art der bürgerlichen Information und Interaktion wollen wir auch weiterhin pflegen!



Wildschwein-Plage

Früh stellten wir den Antrag im Ortsrat, dieses Thema aufzugreifen.

Erst nach einigen Monaten und der Berichterstattung der Saarbrücker Zeitung wegen wurde das Thema dann im Gemeinderat ernsthaft behandelt.

Feuerwehrgerätehaus

Wir stellten als Einzige ein eigenständiges Konzept vor, das auch die Nutzung der ehemaligen Kappelschule berücksichtigte und das für die betroffenen Vereine eine Alternativlösung für ihre Räumlichkeiten anbot.

Die nun teuer bezahlten Mehrkosten wollten wir vermeiden und nicht dem Steuerzahler auferlegen.

Wir sind sehr froh, dass die Feuerwehr heute ein modernes und optimal ausgestattetes Gerätehaus besitzt, keine Frage!

Die Umsetzung hätte aber besser erfolgen können und müssen.



Natürlich haben die FWG-Fraktionsmitglieder im Gemeinderat und in den Ortsräten weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur sowie der Wohn- und Lebensqualität mit vorbereitet und schließlich mit den anderen Fraktionen beschlossen.

Man denke z.B. an die Bebauung der Breitwies mit der Aufwertung des Ortskernes, die Erschließung von Baugrundstücken „An der Waldwies“, die Sanierung der Kunstrasenplätze in Schwarzenholz und Reisbach, die Sanierung der Höhenstraße, zahlreiche Kanalerneuerungsmaßnahmen und, und, und.

Alles aufzuzählen, was in den letzten 5 Jahren im Gemeinderat und den Ortsräten – auch durch die FWG - geleistet und beschlossen worden ist, würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen.

Auch zukünftig werden wir aktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitarbeiten, dabei alles Notwendige nach Möglichkeit schnellstens umsetzen und alles Wünschenswerte unter den finanziellen Vorbehalt stellen.

Das versprechen wir Ihnen!



Wir stehen weiterhin für eine solide Haushaltspolitik:

Sie ist Bedingung für Eigenständigkeit und hohe Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde.



Reiner Altmeyer

Mitbegründer der Freien Wähler
Gemeinschaft
Mitglied des Gemeinderates
und Fraktionsvorsitzender

Beruf: Realschullehrer
Fußballfachmann und Vorsitzender
Verwaltung beim SC Reisbach

Seit Ende der 80er Jahren ständig
Mitglied im Gemeinderat und
Sprecher der Fraktion
Unser Experte für solide Haushaltspolitik
und seit Jahren der Mitgestalter des
ausgeglichene Gemeindehaushaltes

**Am 26. Mai auf Platz 3 der
Bereichsliste Gemeinderat**



§ 5 (2) Kommunalselbstverwaltungsgesetz:

„Die Gemeinden haben insbesondere die Aufgabe, das soziale, gesundheitliche, kulturelle und wirtschaftliche Wohl ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zu fördern...“

Voraussetzung zum Erreichen dieser Ziele:

Eine positive Einnahmestruktur bei einer akzeptablen Steuer- und Gebührenbelastung der Bürgerinnen und Bürger und eine bei Investitionen auf die infrastrukturellen Erfordernisse bedachte Ausgabenpolitik

Die Situation in Saarwellingen:

Neben St. Ingbert und Losheim ist unsere Gemeinde die sparsamste im Saarland mit Null- Dispokrediten (Magazin Saarlandinside vom 11.12.18)

Die Handschrift der FWG

30 – jährige Erfahrung und Kompetenz in allen Haushaltsfragen: Fraktionsvorsitzender Reiner Altmeyer bei allen Haushaltsberatungen mitverantwortlich für eine solide Finanzpolitik und ausgeglichene Haushalte

Unsere Ziele für die kommenden Jahre:

- weitere Verbesserung der Einnahmesituation durch permanente Forderungen an Bund und Land als Ausgleich für übertragene Aufgaben
- Überprüfung aller Ausgaben (neben den Investitionsausgaben auch Personalausgaben und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) nach Notwendigem bzw. Wünschenswertem
- nach Möglichkeit ausgeglichene Haushalte ohne Aufnahme von Dispo- Krediten



Der Godel ist eine reine Märchenfigur. Auch wir haben keinen. Die Realität in den Kommunen sieht ganz anders aus. Es fehlt an allen Ecken und Enden. Die Letzten – nämlich Kommunen wie die unsere – beißen schon seit Jahren sprichwörtlich die Hunde.



Wir versprechen Ihnen nicht vor der Wahl

(und halten uns danach nicht mehr daran):

Keine Steuern- und Gebührenerhöhungen in den nächsten Jahren

Was wir Ihnen aber versprechen:

Sollten Steuern- und Gebührenerhöhungen zur Erfüllung der genannten gemeindlichen Aufgaben notwendig sein, werden wir auf eine moderate Anhebung achten!

Das ist für die FWG eine ehrliche und glaubwürdige Haushalts- bzw. Finanzpolitik.

„BESSER SPARSAM LEBEN,
ALS IM ELENDE VERDERBEN.“
DEUTSCHES SPRICHWORT





Stefan Becker

2. Vorsitzender der
Freien Wähler Gemeinschaft FWG
Mitglied des Ortrates

Installateurmeister, Heizungsbauermeister
und Inhaber des Unternehmens
Heiztechnik Becker in Bous
Ausbildungsbetrieb

Mitglied im Ortsrat
Experte in den unterschiedlichen
Bereichen der Energietechnik

**Am 26. Mai auf Platz 1 der
Ortsratsliste und auf Platz 4 der
Bereichsliste für den Gemeinderat**

Gemeindeentwicklung erfordert Konzepte mit Augenmaß:

*Zukunft sichern ohne die Belastung kommender
Generationen aus dem Blick zu verlieren.*

Die Perspektive

Priorität hat die planvolle Weiterentwicklung unserer Gemeinde
in allen Bereichen der Daseinsvorsorge.

Förderprogramme

Durch Förderprogramme können sichtbare Leerstände für neue
Projekte und Vorhaben genutzt und Altbausubstanzen gezielt
modernisiert werden

Umsetzung des Gemeinde-Entwicklungskonzeptes

Hierbei geht es vorrangig um die folgenden Punkte:

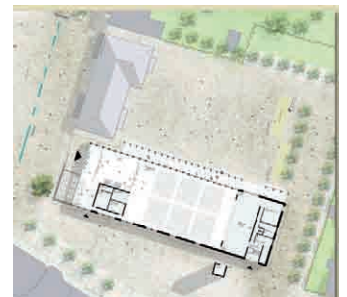
- Definition der Projekte und Maßnahmen
- Akquirierung förderungsfähiger Zuschüsse
- Entwicklung von Planungsinstrumenten
- Schaffung von Vorgaben und Anleitungen für die Umsetzung

Wichtige Projekte für die kommenden Jahre

Fertigstellung und Ausbau der Bebauung „Breitwies“ und des
umgebenden Nahbereiches im Bereich Wilhelmstraße/Engel-
straße und Vorstadtstraße.

Neugestaltung des Schlossplatzes und des Rathausumfeldes im
Rahmen des Neubaus einer Festhalle.

Neuordnung des Gewerbegebietes „John“





Dr.-Ing. Horst Brünnet

Vorsitzender der
Freien Wähler Gemeinschaft FWG
Mitglied des Gemeinderates

Division Manager Technical Development
bei Schaller Automation in Blieskastel,
einem weltweit agierenden Unternehmen,
das u.a. Sicherheitslösungen für
große Container- und Kreuzfahrtschiffe
entwickelt

**Am 26. Mai auf Platz 1 der
Bereichsliste Gemeinderat**

Energiewende kommunalpolitisch sinnvoll mit Augenmaß gestalten.

*Technik nutzen und die Effizienz deutlich
für die kommenden neuen Projekte sichern.*

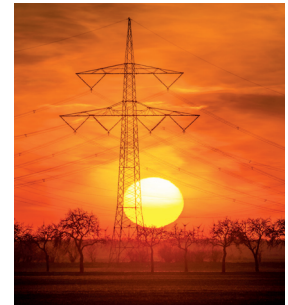
Energieeffizienz-Contracting

Öffentliche Gebäude müssen auf den neusten Stand der Energie- und Heiztechnik gebracht werden. Investitionen in Energieeffizienz amortisieren sich zwar schnell, jedoch müssen die Kommunen zunächst Schulden machen. Unser Konzept: Ein Kooperationsmodell mit Investoren über ein Energieeffizienz-Contracting – ohne einen Cent auszugeben!

Energetische Sanierung und energieeffiziente Neuplanung

Die FWG unterstützt die Bemühungen der Verwaltung, bei uns alternative und effiziente Energieformen konsequent schon bei der Neuplanung neuer Bauprojekte zu forcieren – wie beispielsweise beim Neubau der Festhalle. Auch die perspektivische Überarbeitung der Heiztechnik des sich im Umbruch befindlichen „Rathaus-Quartiers“ mit Berücksichtigung alter und neuer Bausubstanzen wie beispielsweise der neuen Festhalle begleiten wir zustimmend und konsequent.

Ziel: Perspektivisch und energieeffizient in die Zukunft!



*Beispiel aus den USA:
Das Ivanpah Solar Electric Generating
System (ISEGS), ein Sonnenwärme-
kraftwerk in der Mojave-Wüste*

Zum ersten Mal zur Wahl: Am 26. Mai ist auch die Jugend gefragt.

*Wer in den kommenden 5 Jahren deren Interessen vertreten soll,
entscheidet sich durch die Wahl der richtigen Personen.*

*Die jungen Freien Wähler
im Team der FWG: von links
Horst Brünnet,
Mirko Hefler,
Martin Altmeyer,
Björn Ballandat und
Gregor Schumacher*





Björn Ballandat

Geprüfter Berufspädagoge
Elektroausbilder in der
Automobilindustrie bei Ford Saarlouis

**Am 26. Mai auf Platz 2
der Ortsratsliste Saarwellingen**

Große kommunale Aufgabe: Gute Lebensbedingungen sichern.

*Die FWG ist schon immer aktiv für unsere Kinder,
für unsere Jugendlichen und für unsere Familien.*

Neugeborene Einwohner sind bei uns herzlich will- kommen!

Für die neuen Erdenbürger wird **auf Antrag der FWG** seit mehreren Jahren ein Willkommensgeld gezahlt. Im Rahmen der demografischen Entwicklung unserer Einwohner ist dies eine wichtige Geste an unsere jungen Familien. Und das führte kürzlich zudem zu einer Belobigung:

Unser Willkommensgeld ist ein Baustein, weshalb die Gemeinde Saarwellingen als familienfreundliche Kommune ausgezeichnet wurde.



KiTa, Kindergarten und Co.

Ausgerichtet am Bedarf, wollen wir weiterhin Krippenplätze, Kindergärten und Schulen ausbauen und deren Einrichtungen am aktuellen Standard orientieren. Dabei steigt nicht nur der Bedarf an Betreuungsangeboten an sich, sondern auch die Notwendigkeit, flexible Betreuungskonzepte anzubieten.

In Saarwellingen sind wir dabei in der glücklichen Lage, mit der Modell-KiTa des Landkreises „KiTa-Kinderland“ im Campus mittlerweile drei Häuser zu beheimaten, die u.a. den Schichtmodellen der Eltern u.a. bei Ford, ZF oder Dillinger Hütte gerecht werden und Alleinerziehenden die Chance geben, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Bei beruflichem Bedarf ist eine Betreuung zwischen 05:00 Uhr und 22:30 Uhr möglich.

Im Ortsteil Schwarzenholz entsteht ebenfalls eine neue KiTa mit Kindergarten- und Krippenplätzen:

**Diese Investitionen in die
Zukunft unterstützt die FWG
nachdrücklich!**





Wohnortnahe Schulstandorte und Ganztagsbetreuung

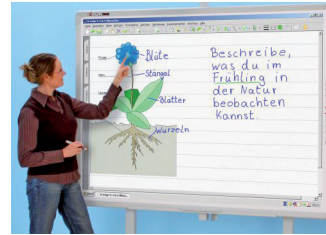
Wir setzen uns auch weiterhin für wohnortnahe Schulstandorte ein und wollen deren Konkurrenzfähigkeit für die Zukunft und damit ihren Bestand sichern.

Der hohe Standard der Gutenberg-Schule wurde in den vergangenen Jahren durch weitere Investitionen gesichert.

Die FWG setzt sich auch zukünftig für entsprechende Haushaltsmittel ein, um das Inklusionsmodell dieser Schule umsetzen zu können unter dem Motto: „Es ist normal, verschieden zu sein, Vielfalt macht stark“.

Wir werden das hohe Niveau, das die Astrid-Lindgren-Schule in Reisbach bietet, durch kontinuierliche Maßnahmen gezielt unterstützen. So konnte dank eines großzügigen Entgegenkommens einer Reisbacher Familie ein weiteres Grundstück angepachtet werden, womit der Erweiterung der Grundschule nichts mehr im Wege steht.

Und das Thema Erweiterung der Grundschulen ist noch lange nicht abgeschlossen.



Aus den Verfügungsmitteln des Ortrates wurden – auch mit FWG-Beteiligung – mehrfach neue Geräte angeschafft, die den zeitgemäßen Unterricht erleichtern.

Die zunehmende Nutzung der Kinderbetreuungsangebote im Bereich der KiTa wird in den nächsten Jahren auch zu einem enormen Bedarf bei der Ganztagsbetreuung in den Schulen führen.

Hier wollen wir vorbereitet sein.

Dabei haben wir uns auch ganz bewusst für das Modell der Freiwilligen Ganztagschule (FGTS) ausgesprochen und gegen das Modell der Gebundenen Ganztagschule (GGTS), bei der die Zuteilung der Ganztagsplätze im Zweifel auch dazu geführt hätte, dass Saarwellingener Kinder in Reisbach zur Schule / Betreuung gegangen wären und umgekehrt Reisbacher und Schwarzenholzer Kinder in Saarwellingen.

Wir arbeiten für eine nachhaltige Sicherung des Schulstandortes der Schule an der Waldwies.

Neue zusätzliche Angebote sollen dem immer noch bestehenden Konkurrenzdruck entgegenwirken. Das Ziel der FWG: Bildungsmöglichkeiten müssen auch hier vor Ort möglich sein!



Den Jugendrat stärken

Wir begrüßen das Engagement junger Menschen im Jugendrat unserer Gemeinde und unterstützen diesen als „Sprachrohr“ der Jugendlichen gegenüber dem Gemeinderat und den Ortsräten.

Unser 1. Vorsitzender Dr. Horst Brünnet entdeckte übrigens sein politisches Interesse im 1997 erstmalig gewählten Jugendrat.



„An guten Schulen und guten Wegen erkennt man den guten Staat.“

Deutsches Sprichwort



Hubert Masloh

Langjähriges Mitglied des Gemeinderates und des Ortsrates Saarwellingen

Beruf: Dipl. Grafik-Designer bei Hager-Electro KG Ensheim, bei der Scheid AG in Überherrn und bei Krüger Druck.

Am 26. Mai auf Platz 2 der Bereichsliste Gemeinderat

Die dafür erforderlichen Rodungen sind enorm – pro Anlage wird mindestens 1 Hektar Wald geopfert. Der Wald als CO₂-Speicher und Sauerstofflieferant muss unantastbar sein – auch für die Zukunft.

Bis eine Aufforstung an anderer gemeindlicher Stelle einen solchen Baumbestand aufweisen kann, vergehen mindestens 50 Jahre.



Energiewende auf dem Rücken der Bevölkerung: Keine gute Idee.

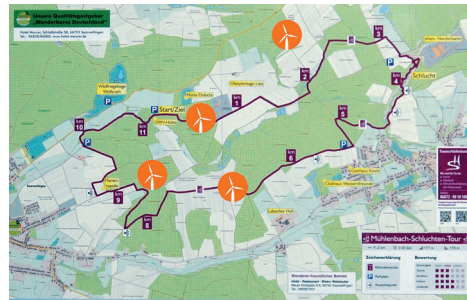
„Windiger“ Geschäftemacher-Plan in unserem Naherholungsgebiet?

Die jetzt von ENOVOS geplanten Dimensionen von 4 Windkraft-Riesen beeinträchtigen aus unserer Sicht gem. § 35, Abs. 3 BBauGB eindeutig die öffentlichen Belange, weil sie schädliche Umwelteinwirkungen hervorrufen werden und in massiver Weise die Belange des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Bodenschutzes beeinträchtigen, das Orts- und Landschaftsbild ganz enorm verunstalten und die natürliche Eigenart der Landschaft am Fuße des Hoxberges und ihren Erholungswert zum Nachteil der Menschen beeinflussen.

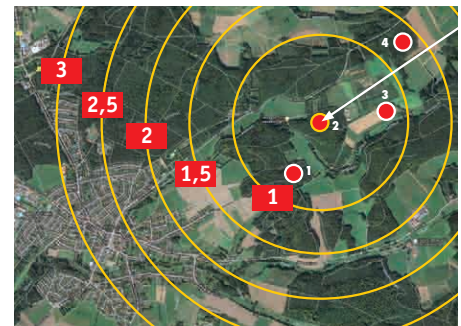
Wir als FWG fordern mit Nachdruck den Stopp des geplanten Projekts, um gewaltigen Schaden von uns allen fernzuhalten.



Der Premium-Wanderweg „Mühlenbach-Schluchten-Tour“ und die geplanten Standorte der 250-Meter-Windrad-Riesen.



So dicht an der Ortsbebauung sind die Riesen-Windgiganten mit rund 250 m Höhe geplant. Die Radien zeigen Abstände vom Standort Rotwäldchen und rechts vom Oberscheidchen in Kilometern.



Standort Rotwäldchen



Standort Oberscheidchen



Standort Criechwiese



Standort Jungenwäldchen



Erich Jochem

Mitbegründer der Freien Wähler
Gemeinschaft FWG
langjähriges Mitglied des Gemeinderates

Beruf: Verwaltungsobererrat
Große Erfahrung in Verwaltungsfragen
aus seiner Tätigkeit beim Landkreis
Saarlouis in verantwortlicher Position

Seit den 80er Jahren als Mitgründer
ständig Mitglied im Gemeinderat und
Fachmann für Personal- und Haushalts-
fragen sowie rechtliche Beurteilung von
Organisation und Abwicklung

Am 26. Mai auf Platz 1 der
Gebietsliste Gemeinderat



Naherholung zu Hause durch ein schlüssiges Tourismuskonzept.

Auf unsere Initiative hin wird es demnächst zu vielen spürbaren Verbesserungen kommen.

Mühlenbach-Schluchten-Tour, Hoxbergalm, Wildfreigehege Wolfsrath, Kneipp-Anlage, schöne Wanderwege – Saarwellingen hat, was die Naherholung betrifft, einiges zu bieten.

Aber: Kann man das Angebot noch erweitern und die bestehenden Naherholungsmöglichkeiten noch verbessern?

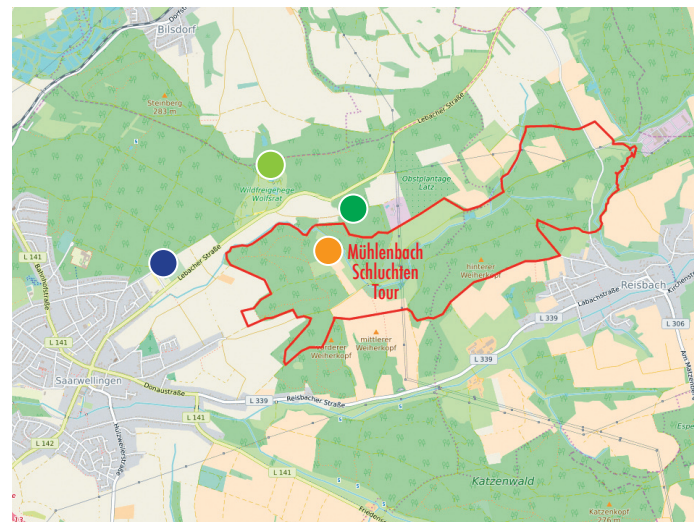
Diese Frage hat sich die FWG- Fraktion gestellt und beantragt, Mittel für die Erstellung eines professionellen Tourismuskonzeptes in den Haushalt einzustellen.

Mit der HTW Saar unter Federführung von Prof. Dr. Achim Schröder wurde nun eine saarländische Hochschule mit der Erstellung eines solchen Konzeptes beauftragt.

Nach einer Bestandsaufnahme des touristischen Angebotes sollen durch Workshops, Begehungen, Gruppendiskussionen und Gästebefragungen die touristischen Potenziale der Gemeinde erkundet werden. Mit einbezogen in diese „Vorarbeit“ werden nicht nur die politischen Gremien, sondern auch die Vereine und die Bürgerinnen und Bürger.

Als Ergebnis dieses Tourismuskonzeptes erwarten wir Handlungsempfehlungen, wie Saarwellingen in Zukunft noch attraktiver wird.

Denn: Der Tourismus ist ein nicht zu vernachlässigender Wirtschaftsfaktor!!



Der Premium-Wanderweg ist ein zentraler Baustein im Tourismuskonzept mit überregionaler Bedeutung.

Anpassung an die demografischen Veränderungen ist angesagt.

Kommunale Seniorenpolitik muss unterschiedliche Ziele und attraktive Möglichkeiten bieten.



Jürgen Mautes

Mitglied des Seniorenbeirates
der Gemeinde Saarwellingen

**Am 26. Mai auf Platz 2 der
Bereichsliste für den Gemeinderat
und der Ortsratsliste Reisbach**



Kommunale Aufgabe „Seniorenpolitik“

Menschen in der zweiten Lebenshälfte sind eine große und zunehmende Bevölkerungsgruppe, für die es zu sorgen gilt. Ziel muss die Gestaltung einer hindernisarmen und mobilitäts-erhaltenden Umgebung als attraktive Heimat sein. Senioren als aktive, mobile und engagierte ältere Menschen prägen unser Gemeinwesen entscheidend mit. Ihre Potenziale müssen genutzt werden.

Die Ansiedlungen auf der Breitwiese werden bereits den neuen Anforderungen einer wohnortnahen Versorgung gerecht. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch die gute Entscheidung, eine **Facharztpraxis im Ortszentrum** zu erhalten, an der wir auch beteiligt waren.

Den vorhandenen Wohnungsbestand altersgerecht umzuwandeln und umzubauen bleibt eine große Aufgabe. Alternative Wohnangebote und Modelle wie Mehrgenerationen-Häuser können dazu beitragen.

Das gemeinsame Ziel: Beratung und Unterstützung.





Norbert Keusch
Mitbegründer der Freien
Wähler Gemeinschaft FWG

Beruf: Kfz-Meister und
Betriebswirt des Handwerks
Werkstattleiter bei der KVS GmbH
und stellvertr. Betriebsleiter

Seit mehr als 30 Jahren
Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins
Saarwellingen

Am 26. Mai auf Platz 1 der
Bereichsliste für den Gemeinderat
in Schwarzenholz und Platz 3
der Ortsratsliste

Kultur, Sport, Freizeit: Indikatoren für eine attraktive Gemeinde.

Viele starke Vereine tragen wesentlich zum vielfältigen Angebot vor Ort bei.

Kulturelles und sportliches Leben ist wesentlicher Indikator für eine lebendige und attraktive Gemeinde, die als Lebensraum akzeptiert wird und Abwanderung verhindert.

Veränderte Anforderungen

Die Anpassung des kulturellen und sportlichen Lebens an die demografischen Veränderungen ist unumgänglich. Alle negativen Auswirkungen auf Vereine als tragende Säulen eines breiten Spektrums von Angeboten muss man verhindern.

Ehrenamt

Die ehrenamtliche Arbeit soll weiter ihren hohen Stellenwert haben. Ausweiten, fördern und unterstützen ist hier gefragt. Die dafür erforderliche und notwendige Infrastruktur muss darauf angepasst werden. Vereine, Gruppierungen und Organisationen brauchen gezielte Unterstützung.

Förderung der Vereine

Unsere Vereinskultur muss durch Förderung von Aktivitäten am Leben erhalten werden. Angebote für alle Altersgruppen mit ansprechendem und breitem Angebot sind dafür erforderlich.

Standortfaktor

Das bestehende umfassende Angebot an Nahversorgung und zusätzliche attraktive Möglichkeiten zum Leben in natürlicher, ländlicher Umgebung müssen als weiterer positiver Standortfaktor gesichert werden.

In Kooperation mit Vereinen und Schulen und anderen sollte die Jugend- und Seniorenarbeit weiter verbessert werden. Die Nachmittagsbetreuung in den Schulen und die Kooperation bei Projekten der Jugendarbeit muss den gleich hohen Stellenwert behalten wie die Verbesserung von Angeboten für Senioren.





Helmut Leinenbach

Beruf: Exportmanager
Holzindustrie international
in leitender Funktion

**Am 26. Mai auf Platz 1 der
Ortsratsliste Reisbach und
der Bereichsliste Gemeinderat**

Jürgen Mautes

Beruf: Dipl.-Betriebswirt
Controller in verantwortlicher Position
bei V&B Mettlach

Seit über 20 Jahren Mitglied des
Gemeinderates und viele Jahre Mitglied
im Ortsrat Reisbach
Mitglied des Seniorenbeirates
der Gemeinde Saarwellingen

**Am 26. Mai auf Platz 2 der
Bereichsliste Gemeinderat
und der Ortsratsliste**

Unser Einsatz in Reisbach gilt nicht nur den Kohle-Spätfolgen.

Wir arbeiten auch ebenso intensiv für viele neue Projekte der Infrastruktur.

Dorfentwicklungskonzept

Die FWG unterstützt das in die Wege geleitete Dorfentwicklungskonzept tatkräftig weiter. Hierbei haben wir die von uns schon lange geforderte Aufwertung des Festplatzes hinter dem Dorfhaus im Fokus.

Durch eine gärtnerisch Neugestaltung der Randbereiche soll die Attraktivität deutlich aufgewertet werden.

Das betrifft auch den bestehenden Containerstandplatz und die Uferbereiche des Bachlaufes.

Ziel ist es, nach Sanierung des Feuerwehrgerätehauses und nach

Abschluss der Kanalarbeiten, mit dem Dorfhaus, dessen neugestalteten Vorplatz und dem Festplatz ein Ensemble zu schaffen, das sich noch mehr zu einem Mittelpunkt unseres Dorfes und zum beliebten Treffpunkt entwickeln soll.

Außerdem fordern wir mit Nachdruck den weiteren Fortschritt bei der Sanierung der durch den Bergbau geschädigten Kanäle und die Erneuerung der Gehwege in Reisbach.



Im Blickpunkt des Dorfentwicklungskonzeptes steht die zeitnahe Aufwertung des schon in die Jahre gekommenen Festplatzes hinter dem Dorfhaus.



Von der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses bis zur Gestaltung des Uferbereich entlang des Bachlaufes reicht die Palette an Maßnahmen für einen neuen Mittelpunkt.



RAG - Taktik bei den noch auftretenden Senkungen

Die von der RAG behauptete „offizielle Senkungsruhe“ ist so nicht eingetreten. Risse an Häusern sind immer noch an der Tagesordnung.

Hier fährt die DSK offensichtlich eine Politik des Aussitzens. Es gibt nach wie vor Bergsenkungen. Daraus resultierende Schadensmeldungen werden verschleppt bis gar nicht bearbeitet. Bei vielen hat sich das Thema leider „gesetzt“, aber die Setzungen sind noch nicht beendet. Deshalb bleibt unsere Forderung: Schnelle Bearbeitung und Ausgleich für die Geschädigten.



RAG - Plan Grubenflutung

Seit dem letzten Jahr sind wir beim Thema „Grubenflutung“ aktiv und werden weiter mit anderen gegen diese Pläne vorgehen.



Neben Maßnahmen im Zentrum haben wir in Schwarzenholz auch die Umwelt im Blick.

Wir machen uns stark für viele Lösungen, die ins große Gesamtkonzept passen.

Verkehrsberuhigung

Eine echte Verkehrsberuhigung ist nicht nur an den Ortseingängen dringend geboten. Auch an den stärker genutzten Nebenstraßen muss man den ansteigenden Individualverkehr im Auge behalten.

Dazu zählt auch die Parksituation im Zentrum, die oft das Maß der Zumutbarkeit für Passanten überschreitet. Spielstraßen für Kinder können gute Lösungen bieten, aber auch für die Senioren sind vielerorts Verbesserungen erforderlich. Auch mit Rollatoren muss man ungefährdet vorankommen und sicher unterwegs sein können, auch wenn kein Bürgersteig vorhanden ist.

Geschwindigkeitsbeschränkungen dürfen dabei in manchen Zonen kein Tabu sein. Auch bessere Markierungen sind an verschiedenen Stellen unverzichtbar, z.B. um auf die Zufahrt zu den neuen Häusern im Bereich Festplatz/ Hirtenwies hinzuweisen.

Ab der Zufahrt zum Steinhübel ist eine 30-er Zone eingerichtet, aber der Beginn dieser Zone wäre aus unserer Sicht hinter dem Abzweig Hofgarten sinnvoller und verkehrstechnisch eine bessere Alternative.



Norbert Keusch

Ortsratsliste Platz 3 · Bereichsliste Platz 1

Rita Schweitzer

Ortsratsliste Platz 4 · Bereichsliste Platz 3

Rudolf Schweitzer

Ortsratsliste Platz 1 · Bereichsliste Platz 5

Reinhard Koch

Ortsratsliste Platz 2 · Bereichsliste Platz 2

Gilbert Ney

Ortsratsliste Platz 5 · Bereichsliste Platz 4



Saarbahn-Anschluss

Für viele Bürger wäre es von großem Nutzen, wenn sie die Saarbahn über Heusweiler oder Walpershofen nutzen könnten, um besser nach Saarbrücken zu kommen, ohne das Auto nutzen zu müssen.

Gerade für die Älteren – aber nicht nur für sie – wäre das ein großer Vorteil, der den Individualverkehr und damit verbundene Umweltbelastungen verringern könnte.

Naturschutz

Der Schutz der Natur muss weiter Vorrang genießen. In Zusammenarbeit mit Landwirtschaft und den Jägern ist die Anlage von Blühwiesen und Wildäckern eine nicht zu unterschätzende Aufgabe im Interesse einer Artenvielfalt, die vielfach bedroht ist.

Die Sensibilisierung der Menschen für die Probleme ihrer Umwelt ist auch über die Aufstellung von Informationstafeln an markanten

Wegen und Aussichtspunkten mit entsprechenden Hinweisen zu erreichen.

Der Erhalt von Naherholungsbereichen ist für die Lebensqualität der Bevölkerung von elementarer Bedeutung.

Dass es um unser gut besuchtes Areal am Fischweiher noch so gut bestellt ist, haben wir mit anderen sicherstellen können.



Schon immer ein Plus!

www.fwg-saarwellingen.de



FWWG



FREIE WÄHLER GEMEINSCHAFT

Saarwellingen · Reisbach · Schwarzenholz

Saarwellingen

Bereichsliste Gemeinderat

- Platz 1 Dr. Horst Brünnet
- Platz 2 Hubert Masloh
- Platz 3 Reiner Altmeyer
- Platz 4 Stefan Becker
- Platz 5 Mirko Hefler
- Platz 6 Björn Ballandat
- Platz 7 Paul-Günter Waltner
- Platz 8 Christoph Masloh
- Platz 9 Gregor Schumacher
- Platz 10 Martin Altmeyer
- Platz 11 Robin Becker
- Platz 12 Timo Becker
- Platz 13 Fred Fünfroeken
- Platz 14 Marlene Masloh

Ortsratsliste

- Platz 1 Stefan Becker
- Platz 2 Björn Ballandat
- Platz 3 Paul-Günter Waltner
- Platz 4 Mirko Hefler
- Platz 5 Christoph Masloh
- Platz 6 Gregor Schumacher
- Platz 7 Martin Altmeyer
- Platz 8 Timo Becker
- Platz 9 Robin Becker
- Platz 10 Günter Klein

Reisbach

Bereichsliste Gemeinderat

- Platz 1 Helmut Leinenbach
- Platz 2 Jürgen Mauts
- Platz 3 Gilbert Planta

Ortsratsliste

- Platz 1 Helmut Leinenbach
- Platz 2 Jürgen Mauts
- Platz 3 Gilbert Planta

Schwarzenholz

Bereichsliste Gemeinderat

- Platz 1 Norbert Kusch
- Platz 2 Reinhardt Koch
- Platz 3 Rita Schweitzer
- Platz 4 Gilbert Ney
- Platz 5 Rudolf Schweitzer

Ortsratsliste

- Platz 1 Rudolf Schweitzer
- Platz 2 Reinhard Koch
- Platz 3 Norbert Kusch
- Platz 4 Rita Schweitzer
- Platz 5 Gilbert Ney

Gebietsliste Gemeinderat

- Platz 1 Erich Jochem
- Platz 2 Dr. Horst Brünnet
- Platz 3 Reiner Altmeyer
- Platz 4 Stefan Becker
- Platz 5 Rudolf Schweitzer
- Platz 6 Helmut Leinenbach